



Fachschulung im Dreiländereck

Leichte Bauweise in Stahl

Das Bauen mit dünnwandigen Stahlprofilen stand im Fokus der Fachschulung „Gebäude in Stahl-Leichtbauweise“ am 27. und 28. November 2008 in Basel. Trocken- und Metallbauer, aber auch Architekten wurden intensiv vorbereitet, ihr Leistungsspektrum um tragende Wand- und Deckenkonstruktionen im Zukunftsmarkt „Bauen im Bestand“ zu erweitern.

Die Stahl-Leichtbauweise mit kaltgeformten Stahlblechprofilen – eingesetzt bei raumabschließenden, tragenden Gebäudekonstruktionen – vereint hohe Tragfähigkeit und vielfältige Nutzungsmöglichkeiten zu einem zukunftsweisenden Bausystem. Für den Neubau, besonders aber auch für die Nachverdichtung, Erweiterung und Aufstockung von Gebäuden, ist sie wegen des geringen Gewichts, der schnellen und problemlosen Montage sowie der Brandsicherheit die geeignete Bauweise.


Da es sich – zumindest in Deutschland und den Alpenländern – um eine verhältnismäßig junge, aufstrebende Bauweise handelt, benötigen Planer und Ausführende häufig Hilfestellung bei den Konstruktions- und Kalkulationsgrundlagen für die erfolgreiche Angebotsbearbeitung. Das Institut für Trocken- und Leichtbau und das Stahl-Informations-Zentrum haben das Thema aufgegriffen und Lösungsansätze erarbeitet, die den 55 Teilnehmern aus Deutschland und der Schweiz nahe gebracht wurden. Die Referenten um Prof. Jochen Pfau aus Darmstadt vermittelten fundierte Kenntnisse über die Konstruktionsprinzipien, das Tragverhalten und die bauphysikalischen Eigenschaften der Stahl-Leichtbauweise. Ausführungs- und Anschlussdetails wurden vorgestellt, ebenso wie Fertigungs- und Montageabläufe als Grundlage für eine wirtschaftliche Kalkulation.

In der begleitenden Fachausstellung konnten die Teilnehmer die „theoretischen“ Grundlagen beim „praktischen“ Zusammenbau von kompletten tragenden Wandelementen vertiefen. Vorgestellt wurden u. a. neue Verbindungstechniken wie das ballistische Nageln in Verbindung mit unterschiedlichen Kaltprofilen und Plattenwerkstoffen. Abgerundet wurde das Seminar durch die Besichtigung eines durch die Firma Cocoon Systemleichtbau aus Basel um zwei Vollgeschosse aufgestockten Altenheims. Alle Teilnehmer erhielten Zertifikate über die erfolgreiche Teilnahme an der Schulungsmaßnahme.


Die Veranstaltungsreihe, die sich an Mitarbeiter von Metall-, Trocken- und Holzrahmenbauunternehmen richtet, soll aufgrund der enormen Marktchancen für diese Bauweise im Jahr 2009 fortgesetzt werden. Auch Architekten, die Planungsleistungen für die fachgerechte Ausführung bereitstellen, sind angesprochen. Informationen zu Programm und Anmeldung werden rechtzeitig unter www.stahl-info (Veranstaltungen) bekannt gegeben.

Kontakt: Prof. Dr.-Ing. Jochen Pfau
 ITL - Institut für Trocken- und Leichtbau
 Annastraße 18
 64285 Darmstadt
 Tel. +49(0) 6151 59949-0
 E-Mail: info@itl-darmstadt.de
 Web: www.itl-darmstadt.de


Dipl.-Ing. Hans Allkämper
 Stahl-Informations-Zentrum
 Sohnstr. 65
 40237 Düsseldorf
 Tel. +49(0) 211 6707-844
 E-Mail: hans.allkaemper@stahl-info.de
 Web: www.stahl-info.de

Bild 1:  55 Teilnehmer informierten sich über aktuelle Entwicklungen im Stahl-Leichtbau.

(Quelle: Institut für Trocken- und Leichtbau / Stahl-Informations-Zentrum)

Bild 2:  Bei einer Objektbesichtigung werden die wirtschaftlichen Möglichkeiten tragender Wandkonstruktionen vorgestellt.

(Quelle: Institut für Trocken- und Leichtbau / Stahl-Informations-Zentrum)

Bild 3:  Partnerunternehmen präsentieren ihre Produkte in der begleitenden Fachausstellung.

(Quelle: Institut für Trocken- und Leichtbau / Stahl-Informations-Zentrum)

Die Bilder finden Sie in Druckqualität unter

www.stahl-info.de/medieninformationen/medieninformationen.htm

Sie dürfen nur im Zusammenhang mit einem Bericht über die Fachschulung und mit Angabe der Quelle genutzt werden. Belegexemplar erbeten.